

Monatsbericht Mai 2023



Erkenntnisse des LfV Sachsen zum Monat Mai 2023

A. Rechtsextremismus, REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER, Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates

I. Überblick über alle dem LfV bekannten Aktivitäten von Rechtsextremisten und Angehörigen der Szene der REICHSBÜRGER UND SELBSTVERWALTER sowie des Phänomenbereichs „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“

a) Überblick über alle dem LfV Sachsen bekannten extremistischen Aktivitäten

Datum	Ort	Veranstalter	Teilnehmerzahl	Beschreibung
01.05.2023	Aue-Bad Schlema OT Aue (Erzgebirgskreis)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 295	Kundgebung; Motto: <i>„Freiheit erringen! Staatliche Bevormundung und Enteignung beenden! Freie Sachsen“</i> mit Beteiligung der JUNGEN NATIONALISTEN; Redner: Stefan HARTUNG
01.05.2023	Aue-Bad Schlema OT Aue (Erzgebirgskreis)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 25	Eröffnung eines neuen Bürgerbüros; Name: <i>„Sachsentreff zum Kronprinz“</i>
01.05.2023	Kriebstein OT Kriebethal (Landkreis Mittelsachsen)	JUNGE NATIONALISTEN	5	Banneraktion; Motto: <i>„Globalisten Grenzen zeigen - Wir wollen Perspektive“</i>



01.05.2023	Plauen (Vogtlandkreis)	LANDESVERBAND der Partei DER DRITTE WEG	mind. 13	sog. „Tag der offenen Tür“ Kampagne: „Die wahre Krise ist das System!“ Redner: Tony GENTSCH
01.05.2023	Oschatz (Landkreis Nordsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	mind. 5	Kundgebung; Motto: „SÄXIT und Weltgeschehen“
01.05.2023	Freiberg (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	107	Kundgebung; Motto: „Wir Bürger gegen den Steuerwahnsinn“
01.05.2023	Freiberg (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 85	weitere Kundgebung zum gleichen Motto: „Wir Bürger gegen den Steuerwahnsinn“
01.05.2023	Zwickau (Landkreis Zwickau)	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	ca. 130	Montagsdemonstration
02.05.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	ca. 40	Kundgebung; Motto: „Kein Platz für Despoten“
02.05. bis 07.05.2023	Boxberg OT Bärwalde (Landkreis Görlitz)	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND	*	Dorfprojekt „Vision wird Tat“
03.05.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	148	Kundgebung; Motto: „Nein zum Heim – Ja zur Heimat!“ Redner: Max SCHREIBER
03.05.2023	Limbach-Oberfrohna (Landkreis Zwickau)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 30	Kundgebung; Motto: „Ministerpräsident



				<i>Kretschmer ist in Limbach nicht willkommen!</i>
04.05.2023 (veröffentlicht)	Zwickau OT Eckersbach (Landkreis Zwickau)	Partei DER DRITTE WEG, STÜTZPUNKT WESTSACHSEN	*	Flugblatt-Verteilaktion; Motto: „ <i>Asylflut stoppen! Auch in unserer Region!</i> “
05.05.2023	Freital (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge)	FREIE JUGEND SACHSEN	53	Kundgebung mit Aufzug; Motto: „ <i>Gegen die Missstände unseres Landes</i> “ Redner: Andreas KALBITZ (Brandenburg)
05.05.2023	Dresden	Rechtsextremisten	25	Kundgebung; Motto: „ <i>Plötzlich und unerwartet – Mahnwache zum Gedenken an die Opfer der Corona- Impfungen</i> “
05.05. bis 11.05.2023	Eibenstock OT Wolfsgrün (Erzgebirgskreis)	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND	*	Dorfprojekt „ <i>Vision wird Tat</i> “
06.05.2023 (veröffentlicht)	Bautzen und Umland (Landkreis Bautzen)	Partei DER DRITTE WEG, STÜTZPUNKT MITTELSACHSEN	mind.13	„ <i>Tageswanderung in die Oberlausitz</i> “
08.05.2023	Freiberg (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	8	Kundgebung; Motto: „ <i>Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Freiberg</i> “



08.05.2023	Zwickau (Landkreis Zwickau)	Partei DER DRITTE WEG, STÜTZPUNKT WESTSACHSEN	*	Gedenken anlässlich des „8. Mai“
08.05.2023	Aue-Bad Schlema OT Aue (Erzgebirgskreis)	Partei DER DRITTE WEG, STÜTZPUNKT WESTSACHSEN	*	Gedenken anlässlich des „8. Mai“
08.05.2023	Zwickau (Landkreis Zwickau)	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	ca. 190	Montagsdemonstration
09.05.2023 (veröffent- licht)	Altenberg OT Zinnwald- Georgenfeld (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge)	JUNGE NATIONALISTEN	*	Reinigungsaktion des Denkmals der Partei FREIE SACHSEN im Rahmen der Kampagne „Jugend packt an“
10.05.2023	Mittweida (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 60	Kundgebung; Motto: „ <i>Nein zum Containerdorf in Mittweida</i> “ Redner: Michael BRÜCK
11.05.2023	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	113	Kundgebung; Motto: „ <i>Freiheit für Dr. (...)</i> “ Redner: Martin KOHLMANN, Stefan HARTUNG
11.05.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	76	Autokorso; Motto: „ <i>Wir sc(hauen) dem Dresdner</i> “



				<i>Stadtrat auf die Finger – wählt weise.“</i>
11.05.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	ca. 130	Kundgebung; Motto: <i>„Wir sc(hauen) dem Dresdner Stadtrat auf die Finger – wählt weise.“</i>
12.05.2023	Freital (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)	FREIE JUGEND SACHSEN	20	Kundgebung; Motto <i>„Gegen die Missstände unseres Landes“</i>
12.05.2023	Eibenstock OT Wolfgrün (Erzgebirgskreis)	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND	*	Seminarveranstaltung; Thema: <i>„Königsklasse Modul 1: Ausbildung zum Vortragsredner“</i>
14.05.2023 (veröffentlicht)	Borna (Landkreis Leipzig)	Partei DER DRITTE WEG, STÜTZPUNKT MITTELLAND	*	Vorstellung der Partei
15.05.2023	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	30	Kundgebung im Zusammenhang mit den Montagsprotesten
15.05.2023	Zwickau (Landkreis Zwickau)	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	ca. 170	Montagsdemonstration
16.05. bis 19.05.2023	Eibenstock OT Wolfgrün (Erzgebirgskreis)	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND	*	Seminarveranstaltung; Thema: <i>„Klimagie Ausbildungsblock“</i>



17.05.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	ca. 70	Kundgebung; Motto: „Vom Kriegsgebiet aufs Minenfeld“ Redner: Max SCHREIBER
19.05.2023	Döbeln OT Gärtitz (Landkreis Mittelsachsen)	Rechtsextremisten	15	Feier
20.05.2023	Zwickau (Landkreis Zwickau)	Partei DER DRITTE WEG, STÜTZPUNKT WESTSACHSEN (NATIONALREVOLU- TIONÄRE JUGEND)	mind. 11	„Jugendtag in Zwickau“
20.05.2023	Wurzen (Landkreis Leipzig)	JUNGE NATIONALISTEN	6	Banneraktion; Thema: „Rotfront zerschlagen“
21.05.2023	Dresden	IDENTITÄRE BEWEGUNG (WERRA ELBFLORENZ)	mind. 10	Plakataktion; Thema: „Europa, Jugend, Widerstand!“ zur Erinnerung an den Todestag von Dominique Venner
21.05.2023	Boxberg OT Bärwalde (Landkreis Görlitz)	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND	*	Dorfprojekt „Vision wird Tat“
21.05.2023	Eibenstock OT Wolfgrün (Erzgebirgskreis)	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND	*	Seminarveranstaltung; Thema: „Medialität – Praxisseminar zum Kontakt mit der Geisterwelt Gottes“



22.05.2023	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	10	Kundgebung; Motto: „ <i>Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz</i> “
22.05.2023	Zwickau (Landkreis Zwickau)	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	ca. 170	Montagsdemonstration
24.05.2023	Aue-Bad Schlema OT Aue (Erzgebirgskreis)	Partei FREIE SACHSEN	30	Kundgebung; Motto: „ <i>Lügen-Kretschmer abstrafen!</i> “
24.05.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	214	Kundgebung; Motto: „ <i>Nein zum Heim! Wir fordern einen Bürgerentscheid!</i> “ Redner: Max SCHREIBER
25.05.2023	*	Partei FREIE SACHSEN	mind. 3	Stammtisch
26.05.2023	Freital (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge)	FREIE JUGEND SACHSEN	12	Kundgebung; Motto: „ <i>Gegen die Missstände unseres Landes</i> “
27.05.2023	Wurzen (Landkreis Leipzig)	JUNGE NATIONALISTEN	*	Banneraktion; Thema: „ <i>Tag X – Lina lebenslang</i> “
29.05.2023	Burgstädt (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	15	Kundgebung; Motto: „ <i>Wir unterstützen den Protest</i> “



29.05.2023	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	8	Kundgebung; Motto: „ <i>Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz</i> “
29.05.2023	Plauen (Vogtlandkreis)	IDENTITÄRE BEWEGUNG	mind. 7	Banneraktion
29.05.2023	Zwickau (Landkreis Zwickau)	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	ca. 80	Montagsdemonstration
29.05.2023 (veröffent- licht)	Leipzig	Partei DER DRITTE WEG, STÜTZPUNKT MITTELLAND	mind. 5	Banneraktion; Thema: „ <i>Flammendes Gedenken in Mittelland</i> “ anlässlich des 100. Todestages von Albert Leo Schlageter
30.05.2023 (veröffent- licht)	Zittau OT Hirschfelde und Umgebung (Landkreis Görlitz)	Partei DER DRITTE WEG	mind. 3	Aktion; Motto: „ <i>Länderübergreifende Grenzgänge im Raum Zittau</i> “ und Flugblatt-Verteilaktion zum Thema: „ <i>Gegen kriminelle und illegale Ausländer</i> “
31.05.2023 (veröffent- licht)	*	IDENTITÄRE BEWEGUNG (WERRA ELBFLORENZ)	mind. 15	Gemeinschaftswochen- ende; Motto: „ <i>Frühlingslager</i> “
30.05.- 04.06.2023	Boxberg OT Bärwalde (Landkreis Görlitz)	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND	*	Dorfprojekt „ <i>Vision wird Tat</i> “



31.05.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	ca. 230	Kundgebung; Motto: „ <i>Nein zum Heim! Wir fordern einen Bürgerentscheid</i> “ Redner: Max SCHREIBER
------------	---------	-------------------------	---------	---

* Kann nicht genannt werden oder ist nicht bekannt

b) Überblick über die dem LfV Sachsen bekannte Beteiligung von Extremisten an nicht extremistischen Veranstaltungen

Datum	Ort	Anzahl extremistischer Teilnehmer	Nicht extremistische Veranstaltung
01.05.2023	Bautzen (Landkreis Bautzen)	Beteiligung von mind. drei Rechtsextremisten	Protestveranstaltung
01.05.2023	Dresden	Beteiligung von mind. sechs Rechtsextremisten	Veranstaltung zum 1. Mai
01.05.2023	Borna (Landkreis Leipzig)	Beteiligung von mind. zwei Rechtsextremisten	Kundgebung
01.05.2023	Leipzig	Beteiligung von mind. fünf Rechtsextremisten	Protestveranstaltung
08.05.2023	Bautzen (Landkreis Bautzen)	Beteiligung von mind. drei Rechtsextremisten und mind. zwei REICHSBÜRGERN UND SELBSTVERWALTERN	Protestveranstaltung
08.05.2023	Zittau (Landkreis Görlitz)	Beteiligung von mind. drei Rechtsextremisten	Montagsspaziergang mit Kundgebung
11.05.2023	Dresden	Beteiligung von mind. drei Rechtsextremisten	Protestveranstaltung

15.05.2023	Bautzen (Landkreis Bautzen)	Beteiligung von mind. vier Rechtsextremisten und mind. zwei REICHSBÜRGERN UND SELBSTVERWALTERN	Protestveranstaltung
22.05.2023	Bautzen (Landkreis Bautzen)	Beteiligung von mind. vier Rechtsextremisten und mind. zwei REICHSBÜRGERN UND SELBSTVERWALTERN	Protestveranstaltung
29.05.2023	Bautzen (Landkreis Bautzen)	Beteiligung von mind. vier Rechtsextremisten und mind. zwei REICHSBÜRGERN UND SELBSTVERWALTERN	Protestveranstaltung

* Kann nicht genannt werden oder ist nicht bekannt



II. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

- **1. Mai 2023: Ausgewählte, von Extremisten durchgeführte Versammlungen und Aktionen anlässlich des „Tages der Arbeit“**

FREIE SACHSEN

Stefan HARTUNG meldete in Aue-Bad Schlema für die FREIEN SACHSEN eine Kundgebung unter dem Motto „*Freiheit erringen! Staatliche Bevormundung und Enteignung beenden! Freie Sachsen*“ an und trat dort selbst als Redner auf. Neben HARTUNG nahmen noch weitere Vertreter der Partei FREIE SACHSEN teil, so u.a. Stefan TRAUTMANN und Robert ANDRES. Die JUNGEN NATIONALISTEN (JN) beteiligten sich mit einem eigenen Transparent an der Kundgebung. An dieser nahmen ca. 300 Personen teil. An die Redebeiträge schloss sich ein ebenfalls angemeldeter Aufzug an.

Während der Abschlusskundgebung gab Stefan HARTUNG die Eröffnung eines neuen Bürgerbüros der Partei FREIE SACHSEN mit dem Namen „*Sachsentreff zum Kronprinz*“ in einem ehemaligen Restaurant in Aue-Bad Schlema bekannt. Zur Eröffnung des Bürgerbüros waren anschließend ca. 25 Personen anwesend. Bei dem Objekt des Bürgerbüros in Aue-Bad Schlema handelt es sich um ein Mehrfamilienhaus mit zwei Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss, in welchem sich in der Vergangenheit u.a. der Gasthof „Kronprinz“ befand.

JUNGE NATIONALISTEN (JN)

Mitglieder der JN verschafften sich widerrechtlich Zutritt zu einem Firmengelände in Kriebstein OT Kriebethal und führten eine Banneraktion unter Verwendung von Pyrotechnik durch. Dabei wurden der Schriftzug „Globalisten Grenzen zeigen - Wir wollen Perspektive“ und das Logo der JN gezeigt. Es handelte sich hierbei nach Angaben der JN um eine Solidaritätsaktion mit der Papierfabrik, die infolge der gestiegenen Energiekosten vor dem Aus stünde.

DER DRITTE WEG

Im und vor dem Partei- und Bürgerbüro in Plauen fand ein sog. „Tag der offenen Tür“ unter dem Motto „Die wahre Krise ist das System!“ statt. Als Redner trat Tony GENTSCH, Führungsperson des LANDESVERBANDES SACHSEN, auf.



- **5. Mai 2023: Kundgebung der FREIEN JUGEND SACHSEN mit Aufzug in Freital; Motto: „Gegen die Missstände unseres Landes“**

Am 3. April 2023 meldete der Vorsitzende der FREIEN JUGEND SACHSEN¹ eine Kundgebung mit Aufzug für den 5. Mai 2023 und für ca. 100 erwartete Teilnehmer in Freital an.

Während der Versammlung, an der schließlich 53 Personen teilnahmen, hielten der Rechtsextremist Andreas KALBITZ sowie ein Freitaler Stadtrat Reden. Der anschließende Aufzug wurde durch Lautsprecherdurchsagen und Trommler akustisch unterstützt.

Auf dieser Kundgebung traten Rechtsextremisten und sog. „Delegitimierer“ als Redner auf. Damit wurde die Vernetzung von verschiedenen extremistischen Personenzusammenschlüssen und Einzelpersonen erneut deutlich. Mit dem Motto „Gegen die Missstände unseres Landes“ wollte die FREIE JUGEND SACHSEN u.a. auf die Themen Anti-Asyl, Energiekrise, Ukraine-Krieg sowie Impfschäden aufmerksam machen. Die erreichte Teilnehmerzahl von 53 Personen dürfte für die Veranstalter insbesondere im Hinblick auf die Teilnahme des überregional bekannten Rechtsextremisten Andreas KALBITZ enttäuschend gewesen sein.

¹ Die FREIE JUGEND SACHSEN nennt sich inzwischen selbst teilweise FREIE SÄCHSISCHE JUGEND

- **11. Mai 2023: Kundgebung der FREIEN SACHSEN mit Autokorso in Dresden; Motto: „Wir sc(hauen) dem Dresdner Stadtrat auf die Finger – wählt weise“**

Die Protestkundgebung wurde von Max SCHREIBER für die Partei FREIE SACHSEN am 23. März 2023 angemeldet und sollte in Form eines Autokorsos von Dresden-Sporbitz bis zur Lingnerallee erfolgen. Hintergrund war die am gleichen Tag stattfindende Stadtratssitzung in der Landeshauptstadt, in deren Rahmen die Unterbringung von Flüchtlingen thematisiert wurde.

Eine weitere Kundgebung der FREIEN SACHSEN unter demselben Motto umfasste den Aufzug von der Lingnerallee bis hin zum Rathausplatz, wo die Live-Übertragung der Stadtratssitzung stattfand.

Der Autokorso startete mit etwa 50 Fahrzeugen und begab sich zur Lingnerallee. Anschließend schlossen sich die Teilnehmer des Autokorsos dem Aufzug zur Versammlung am Rathausplatz an.

Zu den Protestaktionen der FREIEN SACHSEN mobilisierten auch Akteure des Phänomenbereichs „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“ (DEL).

- **12. Mai 2023: Kundgebung der FREIEN JUGEND SACHSEN mit Aufzug in Freital; Motto: „Gegen die Missstände unseres Landes“**

Die Veranstaltung wurde zuvor über Telegram beworben, und es wurden erneut ca. 100 Teilnehmer angekündigt. Der Vorsitzende der FREIEN JUGEND SACHSEN meldete die Kundgebung mit anschließendem Aufzug an.

Während der Versammlung hielt ein Freitaler Stadtrat eine Rede. Wetterbedingt musste der Versammlungsleiter die Veranstaltung allerdings bereits nach ca. 20 Minuten beenden. Kurz zuvor störten drei nicht an der Versammlung teilnehmende Personen die Veranstaltung, indem sie die übrigen Personen beleidigten und mehrfach den Hitlergruß in deren Richtung zeigten.

Ebenfalls ernüchternd wird für die Veranstalter die Teilnehmerzahl von nur 20 Personen bei dieser Kundgebung gewesen sein. Neben der Wetterlage dürfte auch die Abwesenheit überregional bekannter Redner ursächlich für diese niedrige Teilnehmerzahl gewesen sein.



- **14. Mai 2023 (Veröffentlichungsdatum): Vorstellung der Partei DER DRITTE WEG, STÜTZPUNKT MITTELLAND in Borna**

Am 14. Mai 2023 gab die rechtsextremistische Partei DER DRITTE WEG auf ihrer Internetseite bekannt, dass in Borna eine Veranstaltung für „*Interessenten und Freunde*“ aus „*mehreren sächsischen Städten*“ stattgefunden hätte. Ferner wurde berichtet, dass im Verlauf der Veranstaltung verschiedene Referenten die Themen- und Arbeitsschwerpunkte der Partei sowie die Jugendarbeit und deren Strukturaufbau vorgestellt hätten.

- **19. Mai 2023: Feier der SUBKULTURELL GEPRÄGTEN RECHTSEXTREMISTISCHEN SZENE in Döbeln OT Gärtitz**

Im Rahmen einer Privatfeier von Rechtsextremisten auf einem Gartengrundstück wurde in einem Pavillon eine Hakenkreuzfahne angebracht. Spaziergänger meldeten der Polizei den Sachverhalt gegen 18:00 Uhr. Bei deren Eintreffen waren etwa 15 Personen vor Ort, jedoch konnten keine Kennzeichen von verfassungswidrigen Organisationen mehr festgestellt werden. Von der „ursprünglichen“ Situation kursierten jedoch Videoaufnahmen in den sozialen Medien. Es erfolgten Anzeigenaufnahmen und Identitätsfeststellungen der anwesenden Personen.

- **29. Mai 2023: Banneraktion der IDENTITÄREN BEWEGUNG SACHSEN (IB) in Plauen; Motto: „Macht Plauen wieder sicher! # Remigration“**

Anhänger der IB spannten am 29. Mai 2023 vor dem Eingang des Rathauses in Plauen ein Banner mit der Aufschrift: „*Macht Plauen wieder sicher! # Remigration*“. Dabei waren sie einheitlich mit grünen Basecaps, weißen Schlauchschals und schwarzen Jacken verumumt und setzten Pyrotechnik ein. Sie skandierten „*Festung Europa, macht die Grenzen dicht!*“ und verteilten Flugblätter.

Auf verschiedenen regionalen und überregionalen Social Media-Kanälen der IB wurde im Nachgang über die Aktion berichtet.

- **31. Mai 2023: Das KÖNIGREICH DEUTSCHLAND (KRD) unterzeichnet den Kaufvertrag für das „Kanzleilehngut Halsbrücke“**

In einem Video informierte Peter FITZEK darüber, eine weitere Immobilie in Sachsen erworben zu haben. Dabei würde es sich um das „Kanzleilehngut Halsbrücke“ in der Gemeinde Halsbrücke (Landkreis Mittelsachsen) handeln. Das schlossähnliche Gutshaus mit weiteren Nebengebäuden und Außenanlagen umfasst eine Fläche von mehr als 120 ha. Nach dem LfV Sachsen vorliegenden Informationen wurde der Kaufvertrag über 5,5 Millionen Euro am 31. Mai 2023 bei einem Notar in Hannover unterzeichnet. Diese Kaufsumme soll innerhalb von zwei Jahren in Raten gezahlt werden.

III. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

- **„1. Mai“-Kundgebungen verloren an Bedeutung**

Der Tag der Arbeit am 1. Mai wurde auch von verschiedenen extremistischen Akteuren für Veranstaltungen und Aktionen genutzt, um ihre verfassungsfeindlichen Ansichten und Ziele zu propagieren. In Bezug auf die rechtsextremistischen Parteien ist festzuhalten, dass deren diesjährige Veranstaltungen die Teilnehmerzahlen des Vorjahres nicht erreichen konnten.

Die Partei DER DRITTE WEG verzichtete zum ersten Mal seit 2009 auf eine Kundgebung und führte stattdessen eine „1. Mai“-Veranstaltung am Partei- und Bürgerbüro in Plauen durch. Auch bundesweit gelang es der Partei infolge ihrer nachlassenden Mobilisierungsfähigkeit nicht, eine zentrale, öffentlichkeitswirksame Kundgebung zu organisieren.

Die FREIEN SACHSEN hielten analog zu 2022 eine „1. Mai“-Kundgebung im Erzgebirge ab. Mit ca. 295 Teilnehmern konnte die Teilnehmerzahl des Vorjahres (ca. 400 Personen) jedoch auch dort nicht erreicht werden.

- **Ausbau der „Präsenz vor Ort“ sowie Werbung um neue Mitglieder**

Die Partei FREIE SACHSEN verfügt neben ihrem Bürgerbüro in Chemnitz nunmehr über ihr zweites Bürgerbüro im Freistaat. Dieses befindet sich in Aue-Bad Schlema, was nicht überrascht. Mit dem stellvertretenden Landesvorsitzenden Stefan HARTUNG ist schließlich ein bekannter, aktiver Rechtsextremist und Funktionär der Partei FREIE SACHSEN in Aue-Bad Schlema wohnhaft. HARTUNG meldete zudem bereits eine Vielzahl von Veranstaltungen in der Region an. Darüber



hinaus trat er am 12. Juni 2022 bei den Kommunalwahlen als Landratskandidat der FREIEN SACHSEN im Erzgebirgskreis an. Nicht nur die FREIEN SACHSEN sind gegenwärtig bestrebt, ihre Vor-Ort-Präsenz auszubauen und Strukturen zu festigen. Auch die Partei DER DRITTE WEG warb mit dem oben dargestellten „Tag der offenen Tür“ in Plauen sowie mit einer Veranstaltung für Interessenten und Freunde in Borna für die Partei und deren verfassungsfeindliche Agenda. Insbesondere zielt diese rechtsextremistische Partei auch darauf ab, junge Menschen anzusprechen und für die Mitwirkung in der Partei zu gewinnen. Mit der Vorstellung ihrer Partei zum Zwecke der Mitgliederwerbung in Borna versuchte somit auch die Partei DER DRITTE WEG, ihre Strukturen auszubauen und potenzielle Interessenten als Mitglieder zu gewinnen. Entsprechend der Ankündigung der Partei DER DRITTE WEG auf ihrer Internetseite ist diesbezüglich von weiteren Aktivitäten auszugehen.

- **Anti-Asyl weiterhin zentrales Thema für Rechtsextremisten**

Die Kundgebung der FREIEN SACHSEN am 11. Mai 2023 stand im Zusammenhang mit der Abstimmung des Dresdner Stadtrats über den Tagesordnungspunkt *„Unterbringung asylsuchender Menschen – Standorte zur Errichtung von Unterkünften in modularer Bauweise (mobile Raumeinheiten)“*.

Die FREIEN SACHSEN thematisierten diese Stadtratssitzung und ihre geplante Kundgebung bereits seit März dieses Jahres. Dabei bedienten sie sich der Wirkmacht der sozialen Medien. So hieß es auf dem Telegramkanal der FREIEN SACHSEN: *„Jetzt gilt es, den Druck zu erhöhen und auch die restlichen 8 Asylheime in Dresden zu stoppen sowie das eröffnete Asylheim in Sporbitz unverzüglich zu schließen“*.

Trotz der langen Mobilisierungszeit lag die Teilnehmerzahl (130 Personen) deutlich hinter den Erwartungen der FREIEN SACHSEN zurück, die mit 600 Teilnehmern gerechnet hatten.

Diese Kundgebung stand im Kontext zahlreicher Proteste, welche die FREIEN SACHSEN im Themenfeld „Anti-Asyl“ im Zuge des Anstiegs der Asylbewerberzahlen seit geraumer Zeit durchführen.

Während sich die Aktionen der IDENTITÄREN BEWEGUNG SACHSEN (IB) bisher vorwiegend auf die Regionen Chemnitz und Leipzig fokussierten, fand am 29. Mai 2023 nun erstmals eine Aktion in Plauen statt. Diese reihte sich in den typischen *modus operandi* der IB ein. Die IB wollte damit

auf die aus ihrer Sicht eskalierende Gewalt „von migrantischen Parallelgesellschaften und die Islamisierung“ in Plauen aufmerksam machen.

Auch die Partei DER DRITTE WEG nutzt das Thema „Anti-Asyl“, um vor allem mit der Kriminalisierung von Ausländern Stimmungsmache gegen Asylbewerber zu betreiben, Ängste in der Bevölkerung zu schüren und ihre Anschlussfähigkeit an die gesellschaftliche Mitte auszubauen.

Diese drei rechtsextremistischen Gruppierungen sind im Freistaat Sachsen in besonderem Maße in diesem Themenfeld aktiv und wollen die Deutungshoheit über dieses für Rechtsextremisten zentrale Thema behalten.



B. Linksextremismus

I. Überblick über alle dem LfV bekannten Aktivitäten von Linksextremisten

a) Überblick über alle dem LfV Sachsen bekannten extremistischen Aktivitäten

Datum	Ort	Veranstalter	Teilnehmerzahl	Beschreibung
22.05.2023	Leipzig	AUTONOME	ca. 30	Spontandemonstration gegen einen geplanten Polizeistandort
31.05.2023	Leipzig	AUTONOME	ca. 1500, darunter 500 AUTONOME	Demonstration; Motto: „Free them all – Militanten Antifaschismus verteidigen! Freiheit für alle Antifaschist*innen“

b) Überblick über die dem LfV bekannte Beteiligung von Extremisten an nicht extremistischen Veranstaltungen

Datum	Ort	Anzahl extremistischer Teilnehmer	Nicht extremistische Veranstaltung
01.05.2023	Dresden	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an Demonstrationen und Kundgebung anlässlich des 1. Mai
01.05.2023	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Demonstration; Motto: „Alle auf die Straße zum 1. Mai! Gemeinsam als Klasse kämpfen!“
01.05.2023	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Demonstration; Motto: „1. Mai: Arbeitskämpfe verbinden! Für die soziale Revolution“
14.05.2023	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Kundgebung; Motto: „Reclaim Antifa - emanzipatorisch statt antisemitisch“
27.05.2023	Leipzig	ca. 20 Linksextremisten	Demonstration; Motto: „Eisi für Alle!“



Datum	Ort	Anzahl extremistischer Teilnehmer	Nicht extremistische Veranstaltung
31.05.2023	Dresden	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Kundgebung vor dem OLG anlässlich der Urteilsverkündung gegen Lina E. und weitere Angeklagte
31.05.2023	Dresden	ca. 130 Linksextremisten	Demonstration; Motto: „ <i>Unsere Solidarität gegen staatliche Repression – Antifaschismus lässt sich nicht verbieten</i> “

II. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

- **1. Mai 2023: Aktivitäten von Linksextremisten in Leipzig anlässlich des „1. Mai“**

Demonstration unter dem Motto „Alle auf die Straße zum 1. Mai! Gemeinsam als Klasse kämpfen!“ ab Sütplatz

An der Veranstaltung beteiligten sich in der Spitze 1.700 Personen, darunter auch Linksextremisten. Es formierten sich ein sozialistischer, ein internationalistischer und ein antiautoritärer Block, in denen sich orthodox-kommunistische Mitglieder u.a. der DEUTSCHEN KOMMUNISTISCHEN PARTEI SACHSEN (DKP SACHSEN) ebenso einfanden wie Angehörige der AUTONOMEN SZENE LEIPZIG und der ANARCHISTISCHEN SZENE.

Demonstration unter dem Motto „1. Mai: Arbeitskämpfe verbinden! Für die soziale Revolution“ ab Augustusplatz

An der Veranstaltung nahmen etwa 300 Personen teil, darunter die dogmatisch kommunistische und aktionsorientierte ROTE WENDE LEIPZIG. Diese linksextremistische Gruppierung berichtete im Nachgang über ihren Social Media-Kanal, dass sie in einem Redebeitrag ihre „*Perspektive des politischen Generalstreiks*“ erläutert habe. Auch in ihrem Mobilisierungsaufruf hatte die Gruppierung angesichts der „unsicheren“ Zeiten dafür plädiert „*für den Kommunismus zu kämpfen und entschlossen und konsequent einen Generalstreik wie in Frankreich durchzuführen*“. Dies sei ihrer Ansicht nach „*das einzig legitime Mittel, um die hart erkämpften Rechte unserer Klasse nicht aufweichen zu lassen*“.



- **22. und 27. Mai 2023: Aktionen von Linksextremisten als Reaktion auf die Neueinrichtung eines Polizeipostens in Leipzig**

Am 22. Mai protestierten etwa 30 Linksextremisten im Rahmen einer Spontandemonstration gegen den geplanten Polizeistandort in der Eisenbahnstraße. Sie setzten Mülltonnen in Brand, bewarfen das Gebäude mit Steinen und Farbbeuteln, zündeten Pyrotechnik und sprühten großflächig „No Cops“ an das Objekt. Die Demonstranten zeigten darüber hinaus ein mit dem „Anarcho-A“ versehenes Transparent mit der Aufschrift „Keine Cops auf der Eisi!“.

Außerdem beteiligten sich am 27. Mai etwa 130 Personen, darunter etwa 20 ANARCHISTEN und AUTONOME, an einer störungsfreien Demonstration gegen den geplanten Polizeistandort. Die Teilnehmer zeigten ein Fronttransparent mit der Aufschrift „Eisi für alle“ und ein weiteres Transparent mit der Aufschrift „Solidarität und Organisiert gegen Repression“. In Redebeiträgen wurde die beabsichtigte Eröffnung des Polizeipostens in der Eisenbahnstraße thematisiert. Außerdem skandierten die Teilnehmer

- „No Justice no Peace, Fight the Police“
- „Freiheit entsteht als kämpfende Bewegung, für mehr Staatszerlegung“
- „A, Anti, Anticapitalista“
- „Hass, Hass, Hass wie noch nie – All Cops are Targets ACAT“.

- **31. Mai 2023: Reaktionen in Dresden und Leipzig auf die Urteilsverkündung im OLG-Prozess gegen Lina E. und weitere Angeklagte**

Solidaritätskundgebung vor dem OLG Dresden während der Urteilsverkündung

Anlässlich der Urteilsverkündung wurde aus Solidarität mit den vier angeklagten Linksextremisten zur Prozessbegleitung am 31. Mai im Oberlandesgericht Dresden aufgerufen.

Vor Beginn der Verhandlung sammelten sich ca. 75 Personen, darunter Linksextremisten, mit Plakaten und Fahnen vor dem OLG. Ein Transparent war beschriftet mit „Liebe für das Leben heißt Hass auf euren Staat - Wir bleiben militant!“. Es wurden mehrere Reden gehalten und für die Demonstration am 3. Juni in Leipzig mobilisiert. An dieser Solidaritätsveranstaltung beteiligten sich u.a. Mitglieder der linksextremistischen Gruppierungen PRISMA-INTERVENTIONISTISCHE LINKE LEIPZIG und UNDOGMATISCHE RADIKALE ANTIFA DRESDEN (URA DRESDEN).

Das Gericht sprach die vier Angeklagten unter anderem wegen der Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung gemäß § 129 StGB schuldig und verhängte mehrjährige Haftstrafen. Lina E. erhielt mit fünf Jahren und drei Monaten die höchste Haftstrafe.

Einige Prozessbesucher äußerten verbal ihren Unmut über das Urteil im Verhandlungssaal.

Spontandemonstration „Unsere Solidarität gegen staatliche Repression – Antifaschismus lässt sich nicht verbieten“ in Dresden

Als Reaktion auf die Urteilsverkündung mobilisierte die Dresdner linksextremistische Szene am Abend zu der Versammlung „Unsere Solidarität gegen staatliche Repression – Antifaschismus lässt sich nicht verbieten“. Die Demonstrationsroute begann am Jorge-Gomondai-Platz, führte anschließend in die Dresdner Innenstadt und endete im Alaunpark in der Dresdner Neustadt. An der Veranstaltung nahmen ca. 450 Personen teil, darunter etwa 70 Personen, welche sich größtenteils in einem schwarzen Block mit Regenschirmen und Transparenten verummten. Aus diesem Block heraus wurde mehrfach Pyrotechnik gezündet. Im Alaunpark wurde vor Abhaltung der Abschlusskundgebung ein Böller auf die eingesetzten Polizeikräfte geworfen. Die Transparente zeigten Aufschriften wie „Liebe für das Leben heißt Hass auf euren Staat - Wir bleiben militant!“ und „Solidarity forever! Freiheit für alle Antifas“. Es befanden sich Mitglieder der linksextremistischen Gruppierung URA DRESDEN unter den Teilnehmern.

Demonstration unter dem Motto „Free them all – Militanten Antifaschismus verteidigen!“ in Leipzig

Als Reaktion auf die Urteilsverkündung versammelten sich etwa 800 überwiegend schwarz gekleidete Personen, um unter dem Motto „Free them all – Militanten Antifaschismus verteidigen!“ zu demonstrieren. Die Versammlungsbehörde entschied, dass nur eine stationäre Kundgebung durchgeführt werden darf, da die Teilnehmerzahl deutlich über den angemeldeten 150 Personen lag, einige Teilnehmer verummmt, mit militantem Erscheinungsbild auftraten und Schutzbewaffnung mitführten. Die Teilnehmer, darunter etwa 500 AUTONOME, zeigten beispielsweise ein Fronttransparent mit der Aufschrift „Free All Antifas – Soko LinX und VS Auflösen - Defund the Police“ und skandierten u.a. „Hass, Hass, Hass wie noch nie - All Cops are Targets ACAT“ und „Gib den Bullen was er braucht - 9mm in den Bauch“.

Am Ende der Kundgebung versuchten Teilnehmer, Polizeiabsperungen zu durchbrechen und warfen Polizisten mit Steinen, Flaschen und Pyrotechnik. Außerdem verteilten sich Gruppen von

Kundgebungsteilnehmern im Umfeld, bewarfen Polizisten weiterhin mit Gegenständen und versuchten, Barrikaden zu errichten.

Nach Kundgebungsende sammelten sich die Demonstrationsteilnehmer im Lene-Voigt-Park und brannten mehrfach Pyrotechnik ab. Sie bewarfen die Polizisten massiv mit Flaschen, Steinen und Pyrotechnik. Anschließend errichteten sie Barrikaden. Der Polizei wurde der Einsatz von Wasserwerfern zur Beruhigung der Lage freigegeben. Im Nachgang zur Versammlungslage wurden zwei Containerbrände gemeldet. Darüber hinaus wurde ein Körperverletzungsdelikt – ausgehend von fünf Tätern, welche vermeintlich der linken Szene angehörten – auf eine Person (politischer Gegner) angezeigt. Abschließend wurde ein PKW in Brand gesetzt.

III. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

- Die Anzahl öffentlicher Aktionen von und unter Beteiligung sächsischer Linksextremisten im Mai lag mit neun Veranstaltungen im Vergleich zum Vormonat (sieben) auf einem geringfügig höheren Niveau. Regionaler Schwerpunkt öffentlicher Aktivitäten waren die Städte Leipzig und Dresden. Inhaltlich griffen Linksextremisten die Themenfelder Antifaschismus, Anarchismus, Antikapitalismus und Antirepression auf.

- **Mobilisierung für zwei Demonstrationen in Leipzig zum 1. Mai**

Die Demonstrationen in Leipzig zum 1. Mai verliefen weitgehend gemäßigt und setzten damit den Trend der letzten zwei Jahre fort. Die Demonstration, welche am Südplatz begann, war in Leipzig die zentrale Veranstaltung. Dort fanden sich weitaus mehr Teilnehmer ein als ursprünglich angenommen. Der antiautoritäre Block stellte offenkundig für einen Teil der ANARCHISTISCHEN bzw. AUTONOMEN SZENE in Leipzig eine Alternative zur im Vorjahr durchgeführten Demonstration „*Heraus zum anarchistischen 1. Mai*“ dar, welche aus organisatorischen Gründen dieses Jahr nicht stattfand.

Die ROTE WENDE LEIPZIG mobilisierte dagegen von Anfang an zum Augustusplatz und grenzte sich somit von der größeren spektrenübergreifenden Demonstration ab. Es zeigte sich einmal mehr, dass die orthodoxen Gruppen weiter an Einfluss gewinnen. So war es ihnen gelungen, zwei separate Veranstaltungen zu bestreiten und somit den in Leipzig stärker vertretenen AUTONOMEN Mobilisierungspotenzial zu entziehen. Dies zeigte sich bereits



im Vorfeld der Veranstaltung durch Aufrufe aus der AUTONOMEN SZENE, sich nicht an der Veranstaltung am Südplatz zu beteiligen. Für das nächste Jahr wurde bereits eine eigene Demonstration durch die AUTONOMEN angekündigt.

- **Linksextremisten gegen neuen Polizeistandort in Leipzig**

Nachdem es in der Vergangenheit zur Begehung von Straftaten im Zusammenhang mit Protesten von Linksextremisten gegen den geplanten Polizeistandort in der Eisenbahnstraße kam, fand am 22. Mai nunmehr erstmals eine angemeldete Demonstration an diesem Ort statt. Dabei blieb die Gesamtteilnehmerzahl deutlich unter den erwarteten 200 Teilnehmern, auch die Anzahl der Linksextremisten war gering. Die erneuten Angriffe auf den zukünftigen Polizeistandort verdeutlichten dennoch die herausgehobene Bedeutung des Themenfeldes „Antirepression“ für die Leipziger linksextremistische Szene.

- **Solidarität der linksextremistischen Szene mit Lina E. und den weiteren Angeklagten**

Mit Bekanntwerden des Tages der Urteilsverkündung gegen die Angeklagten der Gruppe um Lina E wurde auf DE.INDYMEDIA.ORG. der Aufruf zur Demonstration „*Free them all – Militanten Antifaschismus verteidigen!*“ veröffentlicht. Demzufolge wolle man sich am Tag der Urteilsverkündung in Leipzig „*kraftvoll und geschlossen*“ durch den Leipziger Osten bewegen, damit der „*Wut auf die zu erwartenden Verurteilungen Luft*“ gemacht werden könne. Die Bedeutung der Urteilsverkündung für die linksextremistische Szene zeigte sich durch die umgehende Mobilisierung zu der genannten Demonstration und deren hohe Teilnehmerzahl am gleichen Abend. Linksextremisten begingen im Zusammenhang mit der Urteilsverkündung mehrere Brandstiftungen, Sachbeschädigungen und Angriffe auf Polizisten. Mit Solidaritätsdemonstrationen wie diesen unterstrichen Linksextremisten ihre Solidarität mit der Linksextremistin Lina E. und den weiteren Angeklagten. Die Szene lehnt das Urteil des Rechtsstaates ab, da ihrer Lesart zufolge dadurch wieder einmal offengelegt würde, dass in diesem Staat angeblich Faschisten geschützt und Menschen wie Lina E, die Faschismus bekämpfen wollen, bestraft würden. Es ist demzufolge davon auszugehen, dass Linksextremisten auch künftig auf Maßnahmen der Polizei und der Justiz – also des „staatlichen Repressionsapparates“ - mitunter gewalttätig reagieren werden.




C. Islamismus / Islamistischer Terrorismus

Kein Beitrag

D. Sicherheitsgefährdende und extremistische Bestrebungen von Gruppierungen mit Auslandsbezug (ohne Islamismus)

I. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

- **29. Mai 2023: Kundgebung mit Anhängern der ARBEITERPARTEI KURDISTANS (PKK) in Leipzig**



Laut Veröffentlichungen der PKK-nahen Nachrichtenagentur ANF fand am 29. Mai 2023 in Leipzig eine Versammlung zum Thema „Präsidentenwahlen in der Türkei“ statt. Die Teilnehmer verbreiteten die Botschaft, auch nach den am 28. Mai 2023 erneut von Recep Tayyip Erdoğan gewonnenen Wahlen den Kampf gegen das AKP-MHP-Regime fortzusetzen. Zudem wurde gegen die Angriffe der türkischen Streitkräfte auf die Autonomiegebiete in Nord- und Ostsyrien protestiert.

Teilnehmer zeigten mittels mitgeführter Fahnen ihre Sympathien für die bewaffneten Guerillaeinheiten VOLKSVERTEIDIGUNGSEINHEITEN (YPG) und FRAUENVERTEIDIGUNGSEINHEITEN (YPJ). Diese gelten als PKK-nah, da sie der syrischen Schwesterpartei PARTEI DER DEMOKRATISCHEN UNION (PYD) zuzurechnen sind.

II. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

Die Verwendung einschlägiger Fahnen lässt auf die Teilnahme von PKK-Anhängern schließen.

Aufgrund des nach den Wahlen wieder intensivierten militärischen Vorgehens der Türkei ist mit weiteren Protestveranstaltungen zu rechnen.

Herausgeber:

Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden
Tel.: (0351) 8 58 50
E-Mail: verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de
Internet: www.verfassungsschutz.sachsen.de

Redaktion:

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsschluss:

30. Juni 2023

